

Jubiläum verpflichtet

„75 Jahre Gemischter Chor Auendorf sind für uns eine verpflichtende Tradition, auch in Zukunft den Gesang zu pflegen“, erklärte der erste Vorsitzende des Chores Walter Rösch beim großen Festabend, den sechs Chöre mitgestalteten.

BERNWARD KEHLE

AUENDORF ■ Mit „Allem Schönen noch ergeben“, stimmte der Jubiläumsverein „Gemischter Chor Auendorf“ unter Leitung seines Dirigenten Franz Schweizer musikalisch in den Festabend zum 75. Geburtstag ein. Vorsitzender Walter Rösch stellte fest: „Waren die „Gansloser“ wegen ihrer Streiche im ganzen Land ob ihrer Naivität bekannt und belächelt, können wir heute mit Fug und Recht behaupten, dass die Auendorfer, 75 Jahre nach ihrer Namensänderung, der damaligen Zeit weit voraus waren.“ Der Chor sei nämlich damals nicht, wie üblich, als Männerchor, sondern als „Gemischter Chor“ ins Leben gerufen worden. Rösch: „Wir können dies als erstes Zeichen der Emanzipation werten.“

Bürgermeister Gerhard Ueding, der auch für die Abgeordneten Seimetz und Riegert sprach, betonte, dass der Gemischte Chor Auendorf ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gesamtgemeinde sei. Ueding: „Heute ist ein Festtag, wir können auf das Erreichte stolz sein“. Ueding lobte, dass die Jugendarbeit im Verein einen besonders hohen Stellenwert habe und übergab als Geschenk der Gemeinde einen Scheck für die Jugendförderung.

„75 Jahre Chorgesang beinhalten Werte und Traditionen, die den Ort kulturell geprägt haben“, konstatierte der Vorsitzende des Hohenstaufengaues, Werner Grupp. Auch im Zeitalter der Massenmedien und der kommerziellen Freizeitkultur seien Gesangsvereine noch wichtige Träger des kulturellen Lebens. Grupp ging auch auf den „Aktions- tag mit den jungen Chören des Hohenstaufengaues, der Grundschule Bad Ditzenbach und dem Kindergarten Auendorf ein. „Einfach toll“, so sein Urteil darüber; dafür dankte er besonders der Auendorfer Jugendleiterin Heidi Straub.

Pfarrer Reinhard Rieker überbrachte Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinde in Versform, Ralf Goll von der Schützengesellschaft Auendorf dankte dem Chor für das stets rege und harmonische Miteinander und überreichte eine Ehrenscheibe. Der Vorsitzende der Chorgemeinschaft Oberes Filstal, Manfred Probst, erfreute den Auendorfer Chor mit einem Dirigentenpult. Die Sänger Hans Allmendinger und Helmut Werner wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Durch das Festprogramm führte Gerd Allmendinger, der die Vereine vorstellte und die Liedertitel ansagte. Mit „Leinen los“ startete der Sängerbund Gosbach mit instrumentaler Begleitung die Runde. Der „Liederkrans Concordia Deggingen“ erfreute mit dem „Santa Lucia“ von W. Schneider, der „Junge Chor Concordia Deggingen“ brachte mit modernen Rhythmen Pep ins Festzelt. Mit 50 Sängern begeisterte der Liederkrans Salach. Die Gruppe „musica al dente“ mit Petra Hügel sprach mit dem „Schlagermedley“ Jung und Alt an. Zum Abschluss beeindruckte stimmungsgewaltig die „Chorgemeinschaft Oberes Filstal“.